

Aedes. sacrae. Crucis.'

Servat. Crucifixo. sacrat.

A. S. MDCCXCII.

Zwei andere Portale sind an den langen Selten und das vierte ist an der schmalen runden Selte. Der 305 Fuß hohe Thurm hat drei Säulenstellungen. Die untere ist, mit der Kirche übereinstimmend, römischer Ordnung, die beiden darüberstehenden, corinthischer. Eine Kuppel mit einem Obelisk schließen den Thurm. Der Knopf des Obelisk trägt ein vergoldetes Kreuz, und dieses ist mit der Fangspitze des Gewitterableiters versehen, der über das ganze schöne Gebäude wegläuft.

Im Innern des Gebäudes ist das Schiff der Kirche von 10 Pfeilern umgeben, an welchen corinthische Wandpfeiler auf Postamenten angebracht sind. Alles ist einfach weiß. Der Altar hat zwischen seinen beiden corinthischen Säulen ein herrliches Altarstück von Schenau. Es ist der Benennung der Kirche gemäß, eine Kreuzigung. Der gewöhnliche Fehler bei dergleichen Stücken, nämlich der, daß Christus wie ein, durch seine eigene Last ausgedehntes, unter Schmerzen erliegendes, Skelett aussieht, ist hier vermieden. Man siehet einen gesunden, durch keine Leidenschaft abgemergelten, und im Gesichte verzerrten Mann von 30 Jahren. Im Antlitz voll innigen Ausdrucks, nicht des herben, unausstehlichen Todesschmerzens, sondern des sanften Schmachtens gen Himmel und der weisen, ruhigen Ergebung.

Die Kreuzschule ist ein altes schlechtes Gebäude in der Gegend dieser Kirche. Ihre Schüler flattern noch immer  
schwarz